

# Vorwort

Im Jahre 1929 wurde die bis dahin selbständige Großstadt Hamborn mit Duisburg zu einer kommunalen Einheit verschmolzen.

50 Jahre Duisburg-Hamborn waren für den Vorstand des Hamborner Bürgervereins Veranlassung zur Herausgabe dieses Buches.

Die Herausgeber haben sich nicht zum Ziel gesetzt, die Geschichte Hamborns neu zu schreiben, sondern sie haben den Versuch unternommen, sowohl die wichtigsten Teile aus der Duisburger Stadtgeschichte als auch die zugänglichen Forschungen, die in den Schriftenreihen der Duisburger Forschungen veröffentlicht sind, auszuwerten und daraus ein Gesamtbild – zumindest andeutungsweise – zu formen.

Die Entwicklung des Hamborner Raumes, die durch den stürmischen Einbruch der Industrie im 19. Jahrhundert geprägt wurde und durch die in weniger als einer Generation aus ländlich-bäuerlichen Bezirken eine Großstadt entstand, war so rasant, daß es selbst Zeitgenossen schwerfiel, ein objektives Bild der Entwicklung zu zeichnen.

Heute – nach etwa 100 Jahren vom Beginn der letzten Epoche – haben wir diesen Versuch gewagt und sind uns darüber klar, daß es nur ein Versuch sein kann, der unvollständig ist und bei dem in einem zweiten Band die Ergänzung folgen soll. Da die einzelnen Kapitel von verschiedenen Bearbeitern verfaßt wurden, ließen sich thematische Überschneidungen und Wiederholungen nicht immer vermeiden.

Insbesondere werden im zweiten Band nähere Ausführungen zur Vorgeschichte gebracht werden, aber auch die nicht ausreichend behandelten Fragen des gemeindlichen Lebens in den Gründerjahren, die Bedeutung der Kirchen, der kirchlichen Vereinigungen und der Vereine an sich vertieft werden, und es wird eine kritische Beurteilung des Kulturlebens in der Großstadt Hamborn folgen. Wir haben zu danken Herrn Dr. von Roden für die Genehmigung zur Nutzung der Duisburger Stadtgeschichte sowie dem Archiv der Stadt Duisburg für die Möglichkeiten zur Auswertung der Duisburger Forschungen. Insbesondere danken wir der Hamborner Bevölkerung, die uns bei unserem Vorhaben sehr unterstützt hat. Eine Reihe von Abhandlungen über Hamborn, die bisher nicht bekannt oder ausgewertet waren, konnten hier verwendet werden.

Ganz besonders aber möchten wir den Mitbürgern danken, die uns aus ihren Privatarchiven Bildmaterial zur Verfügung gestellt haben und sich mit einer Veröffentlichung einverstanden erklärten.